

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt oder bei im Stadt liegt und den Bezugs-Preis...

Die Tagesausgabe erscheint täglich 1/7 Uhr, die Abend-Ausgabe...

Redaction und Expedition: Johannsgasse 8.

Die Expedition ist Hochtag an unterbrochen...

Filialen: Otto Niemann's Verlag (Wilfried Sohn), Leipzig...

Vertheilung: 14, post. und Ringplatz 7.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Dienstag den 31. Januar 1893.

Anzeigen-Preis

Die gewöhnliche Zeitschrift 20 Bgr. Rechnungen unter dem...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Tagesausgabe...

Annahmefluss für Anzeigen: Abend-Ausgabe...

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von G. Pöhl in Leipzig.

№ 56.

87. Jahrgang.

Politische Tageschau.

Leipzig, 31. Januar.

Ueber das Ungelöste, mit dem die Militärvorlage in der...

Die russische Organisation kaum begonnen war, mit der...

Von den Büchern der ungarischen Regierungspartei...

Wie schon gemeldet, hat das englische Cabinet in seiner...

dieser, sondern in überhaupt allen inneren und äußeren...

Deutsches Reich.

Berlin, 30. Januar. Der Auftrag, welchen der General...

Feuilleton.

Für die Ehre der Familie.

Novelle von Clara's Lobbe.

Er drückte ihr nur kaum die Hand, dann betrat er...

war, daran ist sie schuldlos", sagte sie noch leiser.

Als der Song in die Brust gefaßt war, und die ersten...

zu retten. Und nun sollte ihr gerade dieses Uebelthier...

den Kriegsverlauf u. s. w. Das Bild nach gelassen und vertrieben werden. In dem ersten, so ergibt sich als Resultat, daß der Kaiser auf dem Wege der Vermählung zu sein und daß auch ein Vertrag mit jener Stelle eingegangen wird oder fern. Hierunter enthält für uns der Entwurf der Operationen, alle: an dieser oder jener Stelle an einem bestimmten Tage u. s. w. Die Operationen zur Vertheidigung der Festung, die bei der Vertheidigung der Festung oder jener Stelle an einem bestimmten Tage u. s. w. Die Operationen zur Vertheidigung der Festung, die bei der Vertheidigung der Festung oder jener Stelle an einem bestimmten Tage u. s. w.

zusühren und in Einzelheiten einzuzeichnen, denn wer nicht die Größe der Aufgabe begreift oder begreifen will, der wird sich überhaupt nicht betheiligen lassen. Man spricht von erweiterter Ausbildung, von Offizierslehre und von sonstigen Vorarbeiten, die bei der großen Aufgabe notwendig sind. Die Kaiserin hat die Kraft, die zur Vertheidigung der Festung notwendig sind, zu vertheilen, und es wäre schülern mit uns beliebt, wenn der militärische und nationale Sinn nicht auch ganz andere und höhere Aufgaben beschäftigte könnte. Man spricht von einer neuen Welt und von dem Reich, das in Deutschland ist. Die Kaiserin hat die Kraft, die zur Vertheidigung der Festung notwendig sind, zu vertheilen, und es wäre schülern mit uns beliebt, wenn der militärische und nationale Sinn nicht auch ganz andere und höhere Aufgaben beschäftigte könnte.

Verhältnisse der Kaiserin zu treten in der Lage waren, den glücklichen Einbruch gemacht. Einem Offizierslehre nach gehört der Offizierslehre-Unterricht zu denjenigen Vorarbeiten, die bei der großen Aufgabe notwendig sind. Die Kaiserin hat die Kraft, die zur Vertheidigung der Festung notwendig sind, zu vertheilen, und es wäre schülern mit uns beliebt, wenn der militärische und nationale Sinn nicht auch ganz andere und höhere Aufgaben beschäftigte könnte.

ausgegangen Amendements angenommen. — In dem Ministerrat soll der Kaiser die Vertheidigung der Regierung mit der deutschen Völker seinen Wunsch geäußert haben. — Der Kaiser verließ den Cardinal Salimbetti und Grafen von Stepanowitsch, weil angenommen wird, daß er dem Kaiser einen Confrontation zwischen Kaiser und Regierung zu verbinden. — Der v. Scherzer hat seinen Antrag auf einen Schlagschiff erlassen; die rechte Seite ist gelassen und hat der Kaiser die Sprache fast ganz verloren. — Prinz Ferdinand von Bulgarien ist heute Abend aus Wien hier eingetroffen.

festsetzen wollte. In etwas moralisch verwehlich, so vor allem die in unfernen Kreisen so häufig eine Liebe eingegangenen Eben. Von Jugend auf wird den jungen Mädchen in Wert und Bild das Bild des Reichthums, eines herrlichen Lebens verpflanzet, und selbst die dann ein reicher Bewerber, besonders in einem armen Mädchen ein, wie ich es auch war, deren ganzer Geist und Weisheit dem Mann und Lebensgefühl verfallen, nun so löst es die dargelegte Hand. Mit dem ersten Besuche führt es sich in den Braut des Gemahlens, anfangs mit dem Vergnügen, das der Reiz der Neuheit giebt, um dann allmählich zu erstarren, daß die Braut doch nicht so schön ist, wie sie im Traum war, und daß sie den Gatten nicht zu lieben vermag, und dieser selbst auch gänzlich nicht zu sehr verheiratet ist, um bei seiner eigenen Frau und nicht bei Anderen am Weibe zu werden, sondern auch sie sich mit dem Spiel der Drogen. — Sie liebt und liebt so lange, daß das Spiel endlich Lust wird und eines Tages die Leidenschaft sich ihrer bemächtigt. — Dann geht sie entwerfen zu Grunde, indem sie jetzt ein glückliches Leben der Liebe anfängt, wie es ihr Gott so ihr vorgemacht hat — oder sie gerichtet die Braut, die sie liebt, und gründet sich mit dem geliebten Manne ein neues Glück. Das letztere ist mein Fall, und trotz und gegen die Verurtheilung der Welt habe ich glücklich zu sein und zu machen — auch trotz der Warnungen von dem ererbten Bilde meines Paul. Einestheils glaube ich nur in sehr begrenztem Maße an die Vererbung des Blutes, und andererseits trauere ich meiner Liebe die Kraft zu, das letzte Blut mit sanfter Hand durch Fode zu jücheln. — Warum wir ab, höre ich Dich sagen! — Ja, gute Götter, warten wir ab. — Jedenfalls fühle ich keine Reue. — Dem Herrn Degener's habe ich keine Bünde geschlagen, nur seinen Eitelkeit, seiner Eitelkeit. Aber diese Bünde werden bald heilen. — Dein Gatte, wenn die Welt in seinem Hause, in denen so viel Verrecht und Freiwild sich unter dem schimmernden Glanze von Reue und Brillanten bewegen, vermöge ich nicht, beklage ich nicht. — Paul ist jetzt in Paris, wo er ein trauriges Heim

für einrichtet, in das ich mit ihm einzuziehen gedachte, sobald ich frei, d. h. von Degener gelöst sein werde. Dort wollen wir der Kunst und unserer Werke leben. — Und nun, Götter, man ich die Welt verlassen, — wie ich mich länger überlegen? — Ich war am Verstandenen und machte mich befreien, ich war in einer Wüste und schrie nach dem geliebten Lande, daß ich jetzt nur mit sehr. Aber ich weiß wohl, daß ich es nur ertrinken und demnach darin mohnen werde, wenn ich unglücklich werde und arbeite. Denn nicht mühsel fällt dem Menschen das Glück in den Schoß, es will erlangen sein. — Im Götter reide ich Dir die Hand — erlaube ich und sage mir ein glückliches, ein schmerzliches Wort!

Die Wäster entfaßen der Präsidentin Hand. Die ein Weibchen ging es durch ihre Seele, Alles was sie in ihr. Wo lag das Recht, wo das Unrecht? Warum ihre Angst, ihre Sorge um die Evidenz des Wunders, um die Schmach, die auf dem Namen Wäster lag, war Verurtheilung gewesen? — Dann, ja dann war sie die ärgere Sündlerin als jene leichtfertige Odetta, die sie zu verurtheilten das Recht gehabt zu haben glaubte.

Das Geräusch des Wagens, der ihren Gatten und Sohn von dem Friedhof zurückbrachte, unterbrach ihr anzuwenden Worten. — Jetzt verstand jeder andere Besuche wieder vor dem einen, der sie Tag und Nacht nicht verließ, die Sorge um den Sohn. Welch, still wie ein Weibchen, der mit dem Leben abgefunden hat, fand Arnold ihr gegenüber. Unwillkürlich bebte sich ihre Glieder bei ihm empör.

Bezieh, vergieße!

Ihre Lippen zitterten, endlich beugte sie Arnold über sie und küßte ihr die Stirn:

Ich weiß, Mutter, nur Liebe, zu große, große Liebe für mich war es, die Dich trieb. Das waren die Worte und Gedanken der armen Hemmungslosen — sie hat auch die Worte — und der Waise, Wert allen in Herr über Leben und Tod. — Er hat sie gewonnen, — und wir Menschen müssen uns unter seinen Willen beugen."

"So willst Du es mir nicht nachtragen", schluchzte sie nun, in heftiger Bewegung den Kopf an seine Brust pressend, auf, "wirst wieder derselbe Arnold werden, der Du einst warst!"

Er verneinte sie fast zurück und sah sie ernst an.

Kein, Mutter, das kann ich nicht."

Wie ein Schrei drang es von ihrer Lippen —

"Hörst Du, Mutter", fuhr er reich fort, "Gefühlens nicht gelassen werden, ich bleibe unglücklich, als tiefstehende Leidenschaft ohne Wandelung des inneren Menschen zu erleiden. Der Arnold, der ich war, werde ich nie mehr werden, aber ein anderer, besserer, so Gott will. Dazu aber sollst auch Du mit die Hand reichen."

"Ich? wie könnte ich?" stammelte sie.

"Nimm Du, wie der Vater —" er reichte dem mit erster Nummer der Waise neben ihm stehenden Präsidenten die Hand hin — "mit dem Weg zur Erneuerung meiner Seele einzufliegen läßt, den ich mir nach erstlicher Ermüdung erwählt habe."

Und dieser Weg?

"Mutter, ich kann jetzt nicht hier, ja, nicht in Deutschland, nicht in Europa bleiben, wo alles mich an das erinnert, was ich verloren, was ich, als ich es besch, vielleicht doch nicht noch seinen vollen Werth geschätzt habe. Wir müssen uns trennen, Mutter. Ich habe mich für den Colonialdienst in Ostafrika gemeldet; mein Wunsch ist schnell demüthigt worden, ich erwarte demnächst meine Einberufung."

Die Präsidentin kam erbleichend in einem Stuhl, denn was sie sich mit glänzlichen Augen zu ihrem Gatten:

"Hörst Du, — Du bist damit einverstanden?"

"Ja, ich habe ihm dazu gezwungen, weil ich auch in meinem Leben das Recht der freien Selbstbestimmung erbe", entgegnete der Präsident gerührt.

"Aber ich werde mich weigern auf. Ich kann, ich will meinen einzigen Sohn nicht lassen; Arnold, warum willst Du von mir gehen?"

"Weil ich hier erliegen würde", entgegnete Arnold dumpf.

"Halt mich nicht, Mutter, erlöse mich nicht das Götter. So Gott will, ich werde in und in nicht zu fernem Zeit wieder — getroffen werden, Mutter!"

Es war etwas in seinem Wesen, das sie erkennen ließ, wie hier jeder Widerstand ausfiel. —

"So ist denn", sagte sie dumpf, und in ihrer Seele schrie es auf, "Götter Götter! — Ich gewahre, ich der Lebenden aktenmäßig zu machen, und die Tode ist es, welche ich mir für immer entziele!"

Auf seltsam Weise hatte sich die Familie im Köfchischen Hause um die bedenklichen Pflichten der Hemmungslosen veranlassen. Jüngere wie je ehehem schmeigte sich der Kreis an wandern, eine Wüste war in den Händen geflossen, — von der Jeder sich sagte, daß nur verwegene Leute sie wieder auszufüllen vermöge. Rein Bernerzeit trennte mehr den armen Köfcher von Arde. Er wußte jetzt die lange verlassene Welt dieser kleinen Tochter Wäster zu fühlen. Die aufsehermüthig, wie nun und besonnen hatte sie sich in den schwereren Tagen der Pflege und Krankheit gezeigt, eine Stütze für die nur zu schwer getroffenen Hemmungslosen. Auch jetzt hielt sie, neben der Mutter, deren Hand. Ihr Bild ruhte auf Bester und Margot, die eng umschlangen am Fenster hingen. — Margot weinte, es aber sprach ihr tröstend zu, und ganz hingezogen, schmeigte sie sich in seinen Arm:

"Du werden glücklich werden", sagte Arde leise — "und ihre Liebe und Dankbarkeit die und dem Duhel Glück größer, für das, was Ihr nach Gottes Willen habt hingeben müssen."

Der Communitaristin Augen füllten sich mit Thränen. Sie erhob sich und trat an ihren Mann heran, der nicht seiner Schwärze in Schmerz verfallen sah. Die beiden sahen nach dem jungen Paare hin, und der Communitarist nicht ließ ihr zu:

"Die mühsigen Erben meiner Arbeit", sagte er ernst, "so habe ich doch nicht umsonst gelebt."

Montanonen ist, sondern einfach ein Kampfmittel, geht...

Italien.

30. Januar. Die Erwartung neuer heftiger Schritte...

Spanien.

30. Januar. (Telegramm.) Das autorisierte...

Großbritannien.

30. Januar. (Telegramm.) Wie der Standard...

Norwegen.

30. Januar. (Telegramm.) In politischen Kreisen...

Russland.

30. Januar. In hiesigen diplomatischen Kreisen...

Orient.

30. Januar. Die „Sveboda“ sandte ihren Korrespondenten...

Alexien.

30. Januar. In einer am 27. Januar in der Stadthalle...

Amerika.

30. Januar. (Telegramm.) Nach einer Mitteilung...

Washington, 31. Januar. (Telegramm.) Ghandler...

Washington, 31. Januar. (Telegramm.) Heute...

Ueber das Hinscheiden Blaine's wird mitgeteilt...

war und die um sein Bett Stübchen erkennen konnte...

Reichstag.

30. Januar. In der Budgetcommission des Reichstags...

Preussischer Landtag.

30. Januar. Der Abgeordnete...

Colonial-Nachrichten.

Der im November nach Ostafrika abgetriebene Oberst...

ein; die Organisation der Besäßen an der Küste ist...

Cholera-Nachrichten.

30. Januar. Die von anderer Seite an demselben...

30. Januar. Der Geheim-Medicinalrath Professor...

30. Januar. (Telegramm.) Hier sind 5 Cholerafälle...

Königl. Sächsisches Landes-Versicherungsamt.

Die Geschäftstätigkeit des Landes-Versicherungsamtes...

Die Verwaltungstätigkeit des Landes-Versicherungsamtes...

Beiderseits über die Verhältnisse der Beiträge...

Nach der letzten Verwaltungstätigkeit des Landes-Versicherungsamtes...

die alle 4 Jahre wiederkehrende Anzahl der Beschäftigten...

Gemeinnützige Gesellschaft.

30. Januar. Die gestern Abend im Saale des Vereins...

In beiderseitiger, die Aufmerksamkeit der Zuhörer...

Wir können drei- oder viermal untereinander...

Die natürliche Lebensdauer betrifft, so kann bei...

In jenen meisten Darlegungen kam der Redner auf...

Schließlich gelangte der Vortragende zu der wichtigsten...



Königreich Sachsen.

• Leipzig, 31. Januar. Der Großherzog von Oldenburg... Die Leipziger Künstlerverein nahm...

Nachdem die Kauter wurden im vorigen Jahre... Die kleine Schulgemeinde in...

• Dresden, 30. Januar. Der König und die Königin... Der Theaterdirektor des...

• Dresden, 31. Januar. Gestern Nachmittag traf auf dem Dresdener Bahnhof... Die Leipziger, 31. Januar. Im vergangenen Jahre...

• Dresden, 30. Januar. Der hiesige akademische Rath... Die Leipziger, 31. Januar. Kunstfreunde, welche die...

Musk. Neues Theater. Leipzig, 31. Januar. Kunstfreunde, welche die...

• Dresden, 31. Januar. Gestern Nachmittag traf auf dem Dresdener Bahnhof... Die Leipziger, 31. Januar. Im vergangenen Jahre...

• Dresden, 30. Januar. Der hiesige akademische Rath... Die Leipziger, 31. Januar. Kunstfreunde, welche die...

• Dresden, 31. Januar. Gestern Nachmittag traf auf dem Dresdener Bahnhof... Die Leipziger, 31. Januar. Im vergangenen Jahre...

• Dresden, 30. Januar. Der hiesige akademische Rath... Die Leipziger, 31. Januar. Kunstfreunde, welche die...

• Dresden, 31. Januar. Gestern Nachmittag traf auf dem Dresdener Bahnhof... Die Leipziger, 31. Januar. Im vergangenen Jahre...

• Dresden, 30. Januar. Der hiesige akademische Rath... Die Leipziger, 31. Januar. Kunstfreunde, welche die...

• Dresden, 31. Januar. Gestern Nachmittag traf auf dem Dresdener Bahnhof... Die Leipziger, 31. Januar. Im vergangenen Jahre...

• Dresden, 30. Januar. Der hiesige akademische Rath... Die Leipziger, 31. Januar. Kunstfreunde, welche die...

• Dresden, 31. Januar. Gestern Nachmittag traf auf dem Dresdener Bahnhof... Die Leipziger, 31. Januar. Im vergangenen Jahre...

Ein Veteran der sächsischen Armee.

Leipzig, 31. Januar. Mit dem heutigen Tage ist ein Mann...

Am 29. October 1843 im Reichthum geboren, hat Herr... Die Leipziger, 31. Januar. Im vergangenen Jahre...

• Dresden, 30. Januar. Der hiesige akademische Rath... Die Leipziger, 31. Januar. Kunstfreunde, welche die...

Oeffentliche Handwerker-Verammlung.

Leipzig, 31. Januar. Die von diesen Innungsgenossen...

Die Leipziger, 31. Januar. Kunstfreunde, welche die... Die Leipziger, 31. Januar. Im vergangenen Jahre...

Annungsausschuss zu Leipzig.

Leipzig, 31. Januar. Die große Versammlung des...

Die Leipziger, 31. Januar. Kunstfreunde, welche die... Die Leipziger, 31. Januar. Im vergangenen Jahre...

Aus dem Witterungsbericht von der Sternwarte zu Hamburg.

Vom 30. Januar 1893, Morgens 8 Uhr.

Table with columns: Station-Name, Temperatur, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur. Rows include Mollathore, Christianstadt, Mockau, Neudorf, Karlsruh, Westfalen, Bromau, etc.

Berechneter Beobachter Dr. Hermann Rühlmann in Leipzig. Mit dem multimeterigen Thermometer Dr. Oscar Paul in Leipzig.

• Dresden, 31. Januar. Gestern Nachmittag traf auf dem Dresdener Bahnhof... Die Leipziger, 31. Januar. Im vergangenen Jahre...

• Dresden, 30. Januar. Der hiesige akademische Rath... Die Leipziger, 31. Januar. Kunstfreunde, welche die...

• Dresden, 31. Januar. Gestern Nachmittag traf auf dem Dresdener Bahnhof... Die Leipziger, 31. Januar. Im vergangenen Jahre...

• Dresden, 30. Januar. Der hiesige akademische Rath... Die Leipziger, 31. Januar. Kunstfreunde, welche die...

• Dresden, 31. Januar. Gestern Nachmittag traf auf dem Dresdener Bahnhof... Die Leipziger, 31. Januar. Im vergangenen Jahre...

• Dresden, 30. Januar. Der hiesige akademische Rath... Die Leipziger, 31. Januar. Kunstfreunde, welche die...

• Dresden, 31. Januar. Gestern Nachmittag traf auf dem Dresdener Bahnhof... Die Leipziger, 31. Januar. Im vergangenen Jahre...

• Dresden, 30. Januar. Der hiesige akademische Rath... Die Leipziger, 31. Januar. Kunstfreunde, welche die...

• Dresden, 31. Januar. Gestern Nachmittag traf auf dem Dresdener Bahnhof... Die Leipziger, 31. Januar. Im vergangenen Jahre...

• Dresden, 30. Januar. Der hiesige akademische Rath... Die Leipziger, 31. Januar. Kunstfreunde, welche die...

• Dresden, 31. Januar. Gestern Nachmittag traf auf dem Dresdener Bahnhof... Die Leipziger, 31. Januar. Im vergangenen Jahre...

• Dresden, 30. Januar. Der hiesige akademische Rath... Die Leipziger, 31. Januar. Kunstfreunde, welche die...

• Dresden, 31. Januar. Gestern Nachmittag traf auf dem Dresdener Bahnhof... Die Leipziger, 31. Januar. Im vergangenen Jahre...

• Dresden, 30. Januar. Der hiesige akademische Rath... Die Leipziger, 31. Januar. Kunstfreunde, welche die...

• Dresden, 31. Januar. Gestern Nachmittag traf auf dem Dresdener Bahnhof... Die Leipziger, 31. Januar. Im vergangenen Jahre...

• Dresden, 30. Januar. Der hiesige akademische Rath... Die Leipziger, 31. Januar. Kunstfreunde, welche die...

• Dresden, 31. Januar. Gestern Nachmittag traf auf dem Dresdener Bahnhof... Die Leipziger, 31. Januar. Im vergangenen Jahre...

• Dresden, 30. Januar. Der hiesige akademische Rath... Die Leipziger, 31. Januar. Kunstfreunde, welche die...

• Dresden, 31. Januar. Gestern Nachmittag traf auf dem Dresdener Bahnhof... Die Leipziger, 31. Januar. Im vergangenen Jahre...

• Dresden, 30. Januar. Der hiesige akademische Rath... Die Leipziger, 31. Januar. Kunstfreunde, welche die...

• Dresden, 31. Januar. Gestern Nachmittag traf auf dem Dresdener Bahnhof... Die Leipziger, 31. Januar. Im vergangenen Jahre...



Wichtigste Nachrichten. Einmal wieder, einem französischen... (Text continues with news reports)

1893. Dresdener Bank 140,00, Bremer Bank 130,00, Dortmunder... (Financial market data)

werden auch in dieser Beziehung bei steigenden... (Text discusses market conditions and prices)

Preis von No. 8 Mittelwägen... (Text reports on specific commodity prices)

Viehmärkte.

Stettin, 30. Januar. Stadtmagistrat Central-Vieh... (Livestock market reports from Stettin)

Wichtigste Nachrichten. Einmal wieder, einem französischen... (Continuation of news reports)

1893. Dresdener Bank 140,00, Bremer Bank 130,00, Dortmunder... (Continuation of financial data)

werden auch in dieser Beziehung bei steigenden... (Continuation of market analysis)

Stettin, 30. Januar. Stadtmagistrat Central-Vieh... (Continuation of livestock market reports)

Wichtigste Nachrichten. Einmal wieder, einem französischen... (Continuation of news reports)

1893. Dresdener Bank 140,00, Bremer Bank 130,00, Dortmunder... (Continuation of financial data)

werden auch in dieser Beziehung bei steigenden... (Continuation of market analysis)

Zahlungs-Einstellungen etc.

Table with columns: Name, Ort, Betrag, etc. (Payment notices)

Wichtigste Nachrichten. Einmal wieder, einem französischen... (Continuation of news reports)

1893. Dresdener Bank 140,00, Bremer Bank 130,00, Dortmunder... (Continuation of financial data)

werden auch in dieser Beziehung bei steigenden... (Continuation of market analysis)

Wohlverleichte.

London, 30. Januar. Des Leipziger... (Text reports on market conditions)

Submissionen im Februar.

10. Erlauf, Eisenbahn-Direktion, Sektoren... (Tender notices for February)

Wichtigste Nachrichten. Einmal wieder, einem französischen... (Continuation of news reports)

1893. Dresdener Bank 140,00, Bremer Bank 130,00, Dortmunder... (Continuation of financial data)

werden auch in dieser Beziehung bei steigenden... (Continuation of market analysis)

Einnahme-Audweise.

3. Dresden, 30. Januar. Die Einnahme der deutschen... (Financial statements)

Wichtigste Nachrichten. Einmal wieder, einem französischen... (Continuation of news reports)

1893. Dresdener Bank 140,00, Bremer Bank 130,00, Dortmunder... (Continuation of financial data)

werden auch in dieser Beziehung bei steigenden... (Continuation of market analysis)

Leipziger Börse am 31. Januar.

Die Börse hat sich heute... (Detailed report on the Leipzig stock exchange)

Wichtigste Nachrichten. Einmal wieder, einem französischen... (Continuation of news reports)

1893. Dresdener Bank 140,00, Bremer Bank 130,00, Dortmunder... (Continuation of financial data)

werden auch in dieser Beziehung bei steigenden... (Continuation of market analysis)

Leipziger Producten-Börse.

Leinwand, 100 kg... (Text reports on commodity prices in Leipzig)

Börsen- und Handelsberichte.

Frankfurt, 30. Januar. Die Börse hat sich... (Stock exchange reports from Frankfurt)

Wichtigste Nachrichten. Einmal wieder, einem französischen... (Continuation of news reports)

1893. Dresdener Bank 140,00, Bremer Bank 130,00, Dortmunder... (Continuation of financial data)

werden auch in dieser Beziehung bei steigenden... (Continuation of market analysis)

Telegraphische Coursberichte.

Table with columns: Name, Ort, Kurs, etc. (Telegraphic price reports)

Börsen- und Handelsberichte.

Frankfurt, 30. Januar. Die Börse hat sich... (Continuation of stock exchange reports)

Wichtigste Nachrichten. Einmal wieder, einem französischen... (Continuation of news reports)

1893. Dresdener Bank 140,00, Bremer Bank 130,00, Dortmunder... (Continuation of financial data)

werden auch in dieser Beziehung bei steigenden... (Continuation of market analysis)

Börsen- und Handelsberichte.

Frankfurt, 30. Januar. Die Börse hat sich... (Continuation of stock exchange reports)

Börsen- und Handelsberichte.

Frankfurt, 30. Januar. Die Börse hat sich... (Continuation of stock exchange reports)

Wichtigste Nachrichten. Einmal wieder, einem französischen... (Continuation of news reports)

1893. Dresdener Bank 140,00, Bremer Bank 130,00, Dortmunder... (Continuation of financial data)

werden auch in dieser Beziehung bei steigenden... (Continuation of market analysis)

Telegraphische Coursberichte.

Table with columns: Name, Ort, Kurs, etc. (Telegraphic price reports)

